

Quia membrorum et internorum et externorum humani corporis substantia, complexio ꝛc. medicis adamussim cognita esse debet nec tamen id absque anathomia seu dissectione fieri queat, iccirco opere precium est, ut de anathomia annuatim videnda cogitetur. Quare rogant ut si corpus mortuum tempore oportuno offerretur, eis hoc a senatu comedatur adque hoc locus aptus assignetur nemoque ad videndum intromittatur, nisi iuxta
5 consuetudinem satisfecerit, quod omni ut est necessarium, ita et maxime efflagitat.

Hec sunt que d. medicine doctoribus videantur esse ordinanda sicque unanimiter ac pari voto a toto collegio est conclusum pro tocius studii ornameto ac utilitate ꝛc.

10

262.

Bericht der Mitglieder der medizinischen Fakultät an Herzog Georg, worin sie ihre Beschwerden namentlich in Betreff zu geringer Besoldung, Zurücksetzung hinter den andern Fakultäten u. s. w. vortragen.

[Zwischen 1506 u. 1537.]

Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden, Universität, Raths und andere Händel 1367—1537 loc. 10532
15 fol. 115—118.

Durchlaucher hochgeborner furste, gnediger herre. Uff behendete e. f. g. ordnungk und artickel der facultet medicine, durch e. f. g. unczweyfflich aus sunderlicher wolmeinungk bescheen, haben wyr in undertenigkeytt und bey unßern eidespflichten underhandeltt, und wyewoll dyeselbien artickell aus furstlicher tugendt durch e. f. g.
20 gutlich vormeinen, idoch unßers bedungkens vaste mergkliche scheden mochte mitt der zceytt e. f. g. universitett und sunderlich unßer facultet geben, fuegen e. f. g. in aller undertenigkeytt unßern gedachtt und gutdungken hirmitte demutigk wissen, vleissigk undertenigklich bittende, e. f. g. dyeselbie unßere underrichtungk gnedigklichenn im besten zu betrachtenn.

25 Zeum ersten das unßer facultett medicine under andern allenn faculteten am ubelsten vorsorgett ist, denn sye habenn allenthalben in der ganczen universitett nicht meher dann zewu collegiatur, von welchen sye geringenn nutz kegen der andern collegiaten gebrauch zu achten entpfahen, wann ein collegiatt im grossen collegio hadtt von einer collegiatur meher dann LXXX gulden, das corpus, biergeld, habitacionzcins und
30 andere zugenge zusamme gerechentt, und ein medicus nicht uber vierzigk, umb welche vierzigk gulden der medicus das gancze ihar uber zu leßen vorpflichtet ist unnd ein collegiatt sunst von seiner collegiatur und umb das vorgnante einkommen nichts list, und haben doruber von andern ordinariis in theologie lectionibus, als nemlich hora nona vor essens und hora secunda nach essens, sunderlichen soldt unnd gelt. Ab sye aber sagen
35 wolten das sye sunst one dye sunderlichen besolten lectiones auch leßen, darauff gebenn wyr e. f. g. dyesen underricht, das sye ordentlich nacheinander, als heute einer, morgen der ander ꝛc. wenn nichtt vacantien, festa collegii, actus publici, yre prandia und promotiones sein, iczlicher eine stunde list, das alßo in vierzehen tagen adder in dreyen wochen unnd selden schirer einen kaume eine stunde betrifft.